

# Bielefeld: Kinder im Einsatz gegen Pro NRW



Neben all den

Dummheiten, Lügen und Geschmacklosigkeiten, die wir von Seiten der Politik und Medien während der Freiheit-statt-Islam-Wahlkampf tour von Pro NRW sehen und lesen konnten, wurden am Montag in Bielefeld Kinder im „Kampf gegen Rechts“ gegen vermeintliche Nazis eingesetzt.

Am dem Tag fand die Kundgebung von Pro NRW am Vormittag vor der Vatan-Moschee in Brackwede Bielefeld statt. Es handelt sich um eine DITIB-Moschee, darum waren diesmal keine Salafisten vor Ort. Inmitten der üblichen Multi-Kulti-Gegendemonstration befanden sich laut „Neue Westfälische“ rund 80 Siebtklässler der Gesamtschule Rosenhöhe plus dem 12. Jahrgang der Gesamtschule Steighorst und zeigten bei der Gegendemonstration „Zivilcourage“.

Das war aber noch nicht alles. Mehrere Schulen sollten mit

Aktionen Stellung gegen Rechts beziehen. Etwa das Gymnasium Brackwede und die Südschule. Hier mahnt z.B. eine Zweitklässlerin mit Art.1 des GG: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ auf einem Plakat. Die Realschule Brackwede stellte als symbolische Aktion gegen den Auftritt von Pro NRW ein Peace-Zeichen auf dem Schulhof nach, und auch die Vogelruthschule veranstaltete eine symbolische Aktion.



Zu sehen sind sämtliche Altersstufen von der ersten Klasse an. Mitorganisator Klaus Rees vom „Bündnis gegen Rechts“ und der Vorsitzende des Integrationsrates, Yasin Sever, freuten sich denn auch über die große Anzahl der Demonstranten und das deutliche Zeichen für ein Miteinander, das Bielefeld damit gesetzt hatte.



Die „Neue Westfälische“ titelte: Bielefeld pfeift auf Pro NRW. Und im Text hieß es im Gleichschritt mit unseren MSM und wohl auch den Pädagogen der oben genannten Schulen: *“...rechte Extremisten...”* *„Wir bleiben hier und stehen auf, bis die Rassisten endlich aufhören, nach Bielefeld zu kommen...”* *„Nazis raus!”* und *„Haut ab!”* *„...Pappbecher fliegen...”*



Darüber schreibt die Zeitung nichts, steht aber im Kommentarbereich: Ein Paar Festnahmen gab es auch – wegen Böller und Messer usw. Aber es ist vielleicht nicht ganz

hoffnungslos, denn im Kommentarbereich schrieb eine wohl etwas ältere Schülerin:

*Ich habe auf der Demo gegen das Grundgesetz demonstriert(?) Mein Lehrer erzählte mir, wir gehen auf eine Demo. Hurra, schrien wir! Wogegen demonstrieren wir eigentlich? fragte Hanne. Der Lehrer sprach von ,,Schutz der Minderheiten, Integration und Meinungsfreiheit!!!*

*Nach einiger Zeit pöbelte mein Lehrer irgendwas zu den Leuten mit Plakaten, ,,schämen sollt ihr euch. In Bielefeld brauchen wir keine Provozierer. Lasst uns in Ruhe!,, Nach 15 Minuten gingen wir wieder in die Schule und alle fanden die Aktion total albern, aber der Lehrer erklärte uns- Sowas gehört eingesperrt auf Lebenszeit!*

Und ein Bürger:

*Es ist schon sehr interessant zu sehen, wie subjektiv die Zeitungsberichte der NW zu diesem Thema aussehen. Sicherlich ist das Zeigen der Karrikaturen provozierend. Allerdings muss man als deutscher Bürger mittlerweile ja Angst haben, sofern man sich gegen den Islam ausspricht. Es ist in diesem Zusammenhang weiterhin sehr interessant zu sehen, wie junge Schülerinnen und Schüler in ihrer Meinungsbildung von den Schulen bzw. Lehrerinnen und Lehrern manipuliert werden....*